

Quantensprung in der Bildqualität : 1,3 Megapixel wird neuer Standard

Autor(en): **Siegenthaler, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quantensprung in der Bildqualität: 1,3 Megapixel wird neuer Standard

Nun sind sie da, die Megapixel-Kameras mit der markant besseren Auflösung. Eine Marktübersicht mit Praxisbericht soll den aktuellen Zwischenstand dieser neuen Trendsetter aufzeigen.

Ganz so neu sind die Megapixel-Kameras schon nicht mehr. Bereits vor einem Jahr hatte die Kodak DC 120 mit 1,2 Mio. Pixel Auflösung (interpoliert) die Richtung angezeigt. Dieser Wert wird sich bald als neuer Standard auf breiter Front etablieren. Die besten Modelle erreichen netto 1,3 Mio. Pixel (nicht interpoliert, 1280 x 1024, entspricht S-XGA). Verglichen mit dem VGA-Standard bedeutet das eine mehr als vierfach höhere Auflösung und damit eine neue Dimension der digitalen Bildqualität.

Mit grösseren Datenmengen nimmt nicht nur die Bildqualität zu, auch die Anforderungen an die Bildverarbeitung in der Kamera steigen. Deshalb arbeiten Top-Modelle auch schon mit zusätzlichen Prozessoren (DSP) und Speicherkarten höherer Kapazität (4 oder 8 MB). Doch als Reisekameras eignen sich diese Digitalen noch immer nicht. Praktisch getestet wurden in dieser Auswahl die Modelle Agfa ephoto 1280, Canon PowerShot A5, Kodak DC 210 und Olympus C-1400L. Für direkte Datenvergleiche gibt die Tabelle auf der nächsten Seite nützliche Hinweise.

Agfa ephoto 1280: Futuristisches Design

Die Agfa 1280 besitzt keinen optischen Sucher, hingegen reicht die Helligkeit des 5-cm-Monitors im Körperschatten für Aussenaufnahmen. Dank leistungsfähiger NiMH-Akkus



«Wendehals» nennt Agfa ihre ePhoto 1280 in der Werbung. Tatsächlich ermöglicht diese aussergewöhnliche Digitalkamera mit ihrem um 270 Grad schwenkbaren Objektiv interessante Perspektiven.

bleibt der Aktionsradius einigermassen im Rahmen. Gut für ausgefallene Perspektiven ist das um 270° schwenkbare Zoomobjektiv, und die logisch klare Bedienung mit Menü macht die Wahl der zahlreichen Funktionen einfach. Bei der Megapixel-Auflösung (1280 x 960) interpoliert und korrigiert eine PhotoGenie genannte Technologie die Bilder (Farbtiefe 30 Bit). Damit wird die Kamera bei höchster Auflösung recht langsam und will dann 16s Bearbeitungszeit. Doch die Geduld wird mit sehr guter Bildqualität belohnt.

Canon PowerShot A5: Grundsolides Bijou

Die Canon PowerShot A5, die an die erfolgreiche Ixus APS-Kamera erinnert, hat ein robustes Metallgehäuse, ein hochwertiges Glasobjektiv mit sehr schnellem Autofokus (0,6s) und einen abschaltbaren Monitor. Sie ist auch elektronisch «auf Draht», denn ihre Bildverarbeitung

(30 Bit Farbtiefe) ist via DSP hardware-unterstützt. Und sie kommt von Grund auf mit einer 8 MB-Speicherkarte und einem NiMH-Akku. Neben JPEG-Datenkompression be-

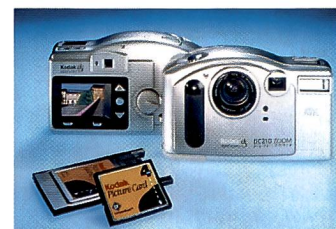


Eine gewisse Verwandtschaft zur erfolgreichen APS-Kamera Ixus kann die Canon PowerShot A5 nicht leugnen.

herrscht sie als einzige der Testkandidaten auch unkomprimierte Wiedergabe. Software ist sowohl für PC als auch für Mac beigelegt, zudem hat Canon für die schnelle Bildübertragung einen USB-Adapter und einen CF-Kartenleser angekündigt. Sowohl die Kamera als auch ihre Bildqualität haben einen soliden Eindruck hinterlassen.

Kodak DC 210 im Silver-Look

Die Bedienung der DC 210 ist sehr einfach und wird positiv unterstützt durch eine gute Menüstruktur. Die Anleitungen sind exzellent vierfarbig, lagen jedoch nur in Englisch vor. Bilder können drahtlos via IrDA-Schnittstelle übertragen werden, für den Datentransfer auf Mac gibt es ein



Kodak bietet die DC210 mit Zoom oder die DC200 mit Festbrennweite an.

optionales Verbindungskit. Das Energiemanagement ist so flexibel wie erforderlich. Die beigelegten Alkaline-Batterien sollte man als Reserve aufbewahren und gleich mit



Imagepflege mit guter Qualität: Olympus bleibt auch bei der Camedia C1400L ihrer «All-in-one»-Linie treu.

leistungsfähigen Akkus arbeiten. Die Belichtungsmessung zeigte eine leichte Tendenz zur Unterbelichtung, davon abgesehen ist die Bildqualität gut.

Olympus C-1400L: Referenz in Sachen Auflösung

Die C-1400L ist nach dem Olympus-typischen «All-in-one»-Prinzip gebaut. Sie gleicht einer Kleinbild-Spiegel-

reflexkamera mit einem respektablem Objektiv, alles Glas mit asphärischer Linse, der CCD-Chip mit 2/3" Diagonale ist ungewöhnlich gross. Eingeschaltet funktioniert sie (fast) wie eine echte Spiegelreflex, dann aber frisst sie Strom, was man durch Abschalten des Monitors reduzieren kann. Dennoch gilt auch hier der Rat, mit leistungsfähigen Akkus zu arbeiten. Am Testmodell störte die schlechte Winkeljustierung des CCD, auch für den etwas langsamen Autofokus konnte keine Begeisterung aufkommen. Doch bei allen Unzulänglichkeiten begeisterten schliesslich die Bildresultate. Die sind schlicht Spitze!

Weitere Glanzlichter

In der Reihe der nicht getesteten Kameras sind zwei Modelle besonders aufgefallen, die Fujifilm MX-700 und die Nikon Coolpix 900. Die superkleine, leichte und elegante Fujifilm MX-700 in Aluminiumgehäuse wird ab

Hochauflösende Digitalkameras im Vergleich

Kamera	Auflösung CCD (netto)	Bildanzahl ¹ min. / max.	Bildspeicher ² intern steckbar	Sucher optisch	Objektiv KB mm ³	Preis ca. Fr.
Agfa						
ePhoto 1280	1024 x 768	06 / 60	nein 4 MB / SM	nein	38 – 114	1470.–
ePhoto 780	1024 x 768	08 / 96	nein 2 MB / SM	nein	50	870.–
Canon						
PowerShot A5	1024 x 768	44 / 89	nein 8 MB / CF	ja	35	1190.–
Kodak						
DC 210	1152 x 864	16 / 40	nein 4 MB / CF	ja	29 – 58	1748.–
DC 200	1152 x 864	16 / 40	nein 4 MB / CF	ja	35	1268.–
Olympus						
C-1400L	1280 x 1024	12 / 48	nein 4 MB / SM	TTL	36 – 105	2298.–
C-1000L	1024 x 768	10 / 24	nein 2 MB / SM	TTL	50 – 150	1798.–
C-840L	1280 x 960	09 / 60	nein 4 MB / SM	ja	36	1498.–
Casio						
QV-5000SX	1280 x 960	15 / 82	8 MB nein	ja	35	990.–
Epson						
PhotoPC 600	1024 x 768	07 / 50	4 MB option / CF	ja	36	1450.–
Fujifilm						
MX-700	1280 x 1024	02 / 11	nein 2 MB / SM	ja	35	1390.–
Nikon						
Coolpix 900	1280 x 960	06 / 24	nein 8 MB / CF	ja	38 – 115	1998.–
Coolpix 600	1024 x 768	30 / 100	nein 8 MB / CF	ja	36	998.–
Ricoh						
RDC-4300 ⁴	1280 x 960	01 / 23	nein 4MB / SM	nein	35 – 105	1400.–
Sanyo						
D-Cam X ⁴ (VPC-X300EX)	1024 x 768	12 / 60	nein 4 MB / SM	ja	36	998.–

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Angaben ohne Gewähr.
¹ mit original beigelegtem Bildspeicher, ² CF = CompactFlash, SM = SmartMedia (SSFDC), ³ entspricht der Brennweite einer Kleinbildkamera, ⁴ mit Tonaufnahmen. Alle Kameras verfügen über einen eingebauten Blitz

DIGITAL UND GENIAL
SPIEGELREFLEXKAMERA OLYMPUS C-1400L

Diese Kamera macht höchste Bildqualität bezahlbar. Wenn wir von Qualität sprechen, dann meinen wir: hochauflösendes 3fach-Zoom-Objektiv, reale 1,4 Millionen Pixel Auflösung, Blitzsystem, TTL-Belichtungsmesser, Kontrollmenü, 4,5 cm LC-Farbdisplay und vieles mehr. Die intelligente SmartMedia-Karte speichert je nach Auflösung 4 bis 48 Bilder und lässt sich mit der demnächst lieferbaren Spezialdiskette direkt in jedes Floppy-Laufwerk einlegen. Wie wenig soviel High-Tech kostet, erfahren Sie von Ihrem begeisterten Fachhändler.
Infos: www.olympus-europa.com

Olympus Optical (Schweiz) AG
 Chriesbaumstrasse 6, Volketswil
 Postfach, 8603 Schwerzenbach
 Telefon 01-947 66 62
 Telefax 01-946 02 20



OLYMPUS
 THE VISIBLE DIFFERENCE
 Photography • Endoscopy • Microscopy • Diagnostics • Communications

Seite 8 ausführlich beschrieben. Sie hat einen Lithiumionen-Akku und einen weiten Verschlusszeitenbereich. Die Bildverarbeitung ist aussergewöhnlich schnell. Dank RISC-Prozessor kann man bereits nach fünf Sekunden wieder auslösen. Das digitale Zoom ist wohl eher als Zugabe gedacht, besser ist die Zoomfunktion für den Monitor zur Schärfekontrolle. Die mitgelieferte 2 MB-Speicherkarte ist gut als Reserve, denn erst mit einer optionalen 8 MB-Karte kann man 11 bis 44 Bilder speichern.

Die ebenfalls sehr hoch auflösende Nikon Coolpix 900 ist mit 2 x 4 MB Speichern gut bestückt. Sie besitzt ein schwenkbares Objektiv mit Zoom, das optional mit Weitwinkel- und Fisheye-Konverter (!) ergänzt werden kann. Der Autofokus arbeitet mit 945 Stufen extrem fein, und der 2"-Monitor ist mit 140'000 Pixeln ebenfalls Sonderklasse. Auch die Belich-



Die Nikon Coolpix 900 ist mit einer Serienschaltung für zwei Bilder pro Sekunde ausgestattet.

tungsmessung mit 64 Element-Matrix, Spot und mitenbetont sind Anleihen aus dem professionellen Sektor der bekannten Kamerschmiede Nikon.



Neue Datenträger lösen das Problems des Abspeicherns und Übertragens der Bilddateien.

Was bringt die Zukunft?

Es ist wie beim Formel-1-Rennsport: An den Leistungen wird permanent geschraubt, weitere Modelle sind so sicher wie das Amen in der Kirche. Von

einer Olympus 2000 wird gemunkelt, Kodak hat soeben wieder Neuheiten präsentiert (siehe nächste Seite), und die Canon Pro 70 mit 1,6 Megapixeln (1536 x 1024) wurde der Presse bereits vorgestellt.

Spätestens seit der letzten CeBit (siehe FOTOintern 7/98) ist der Trend zu höherer Auflösung unübersehbar. Die Modelle mit VGA-Auflösung von 640 x 480 Pixeln dürften wahrscheinlich in Kürze einen massiven Preissturz erleben, weil die S-XGA-Modelle mit einer vierfach besseren Auflösung jetzt den Markt erobern und die Messlatte auf eine neue Höhe setzen. Dass auch die Preise dieser Modelle der neuen Generation schon bald auf Talfahrt gehen, ist vorprogrammiert und für Elektronikprodukte typisch. Digitalkameras machen dabei keine Ausnahme: es kommen laufend neue Modelle, und die «alten» Neuen werden dann um so schneller günstiger.

Marcel Siegenthaler

Worauf die Käufer achten werden

- Digitalkameras mit Zoomobjektiven liegen im Trend. Damit kann der Bildausschnitt genau gewählt werden. Spätere Ausschnitte verschlechtern die Bildqualität.
- Bildspeicher hoher Kapazität sind für hoch auflösende Kameras eine absolute Bedingung.
- An modernen Digitalkameras müssen Akkus hoher Leistungsfähigkeit eingesetzt werden können (min. 1000 mAh). Einfacher sind NiMH- oder Lithiumionen-Akkus mit beigefügtem Ladegerät. Batterien sind für Kameras mit Monitor nur als Reserve im Notfall brauchbar.
- Optische Durchsichtssucher haben einen grossen Vorteil: Sie verbrauchen keinen Strom. Der Monitor sollte abgeschaltet werden können.
- Monitore zeigen das Objekt bei Nahaufnahmen parallaxfrei. Ihre Helligkeit sollte einstellbar sein (grosse Helligkeit = hoher Stromverbrauch).
- Menüs gibt es so viele wie Kameras. Ein gutes Menü ist einfach, kontrastreich und benötigt keine Anleitung.
- Der Verkäufer sollte die Software mit den wichtigsten Korrekturmöglichkeiten (Helligkeit, Farbe, Schärfe, Aufnahmedaten) vorführen können. Das gehört zur Fachkompetenz.

Wende-

hals!



für

Fr. 1600.-

Schmid Bleimann & Partner

Agfa ePhoto 1280:

Flexibler digital fotografieren – aber nicht um jeden Preis!

Beweglich ist sie, die neueste Agfa Digitalkamera: Sagenhafte 280 Grad schwenkt ihr FlashTrack Zoomobjektiv aus! Noch schärfer geht's beim Bild zur Sache – dank Agfa PhotoGenie Technologie liegen professionelle 1,228 Millionen Pixel drin. Einzig beim Preis zeigt sich die Agfa ePhoto 1280 unflexibel und bleibt auf Amateur-Niveau. Und wenn wir gerade dabei sind: Auch ihr genialer kleiner Bruder ePhoto 307 wird Sie begeistern – genau so wie die preisgekrönten Scanner SnapScan 310, 600, 600 Art Line und das AgfaJet Inkjet-Papierprogramm.



Agfa ePhoto 307



Agfa SnapScan 310



Agfa SnapScan 600/600 Art Line



AgfaJet Papiere

Telefon 01 823 71 11, Fax 01 823 73 76, w w w . a g f a . c h

AGFA 
The complete picture.